

Alle MVB im BL/Thierstein-Dorneck

Liestal, 2. Juni 2020

2. Netzwerktreffen MVB Baselland/Dorneck-Thierstein

Datum: Sitzung vom 10. Juni 2020

Ort: Webex Meeting

Zeit: 09.00 – 11.00 Uhr

Anwesend: Denise Hodel, Bernadette Recher, Edith Bohny, Edith Fischer, Caroline Schmidlin, Regula Zaberer, Nicole Wellauer, Andrea Weiss, Andrea Candotti, Sandra Grauwiler, Nicole Gisin, Céline Fürst, Daniela Müller, Regula von Arx, Beatrix Wichtermann

Entschuldigt: Margrit Reinprecht, Nicole Heinis, Annelies Heinimann, Anne Spies-Rösler, Gaby Heizmann

Leitung: Denise Hodel (DH)

Protokoll: Bernadette Recher (BR)

Traktanden

1. Corona Rückblick
 2. Diverse Informationen verschiedener Netzwerktreffen BL
 3. Projekt Kindes- und Jugendschutz
 4. Hauptversammlung SF MVB August 2020
 5. Themen aus der Basis für die Koordinationsstelle
 6. Diverses
-

1. Corona Rückblick

(DH) Die Zoom Meetings sind auf gutes Feedback gestossen. Wer nicht dabei sein konnte, hat die kurzen Zusammenfassungen geschätzt.

Leider hat der Fachverband während der Krise keine Hilfestellungen oder Vorlagen für Schutzkonzepte erarbeitet, die übernommen werden konnten. Die Begründung war, dass jeder Kanton andere Vorgaben und Strukturen hätten. Einige Beraterinnen so wie auch Denise haben zurück gemeldet, dass wir aber froh um einheitliche Vorgaben gewesen wären.

Auch im Kanton selber hat nicht jede Gemeinde, die Vorlagen des Kantons genutzt, weil schnell eigene Konzepte erstellt wurden. Jedoch waren auch hier einige um die Vorlagen, die erstellt wurden froh.

Grundsätzlich scheinen aber alle Beratungsstellen die «Krise» gut gemeistert zu haben, die Einzelberatungen vor Ort sind meines Wissens (Denise 😊) überall wieder offen. Gruppenberatungen noch nicht.

(BR) Corona Rückblick von verschiedenen Beraterinnen, wir sind dankbar um Schutzkonzept und um die Meetings, waren dank Denise immer auf dem neusten Stand, Dank an Denise. Fast alle Beratungen nun wieder offen, zurzeit noch keine Gruppenberatungen empfohlen.

Gewisse sogar haben als Notfalldienst gewirkt.

Hygiene: Flyer und so weiter waren ja nicht mehr erlaubt aufzulegen, es findet vermutlich bald eine Lockerung statt, den Link dazu schickt Denise und sobald sie ihn hat. Giveaways oder Heftchen sind wieder erlaubt.

2. Diverse Informationen verschiedener Netzwerktreffen/-austausch BL

2.1. Arbeitsgruppe Zusammenarbeit Hebammen-MVB

(DH) Der Leitfaden für die Zusammenarbeit wird überarbeitet. Es ist momentan noch ein Entwurf der von allen betroffenen Berufsgruppen korrigiert wird. Denise macht das zusammen mit der Begleitgruppe. Sobald die endgültige Fassung besteht, werden alle diese erhalten.

(BR) Angepasst wurde vor allem die Übergabe an uns von 10 auf 56 Tage. Leider konnte nicht erreicht werden, dass alle sie uns alle Übergaberapporte machen, aber sie sollten alle Geburten bei uns melden.

Bitte an uns: immer bald einen Rückruf tätigen, wenn sich eine Hebamme gemeldet hat und uns nicht erreicht hat, da wir, laut Hebammen sehr schlecht erreichbar seien...

Bitte Rückmeldungen an Denise, wenn etwas nicht so funktioniert hat wie gewünscht. - Keine Übergabe der Hebamme...

Zusammenarbeit auch vor Ort mit den Hebammen soll gefördert werden (Anmerk. DH → Regionale Treffen)

2.2. Austausch Bethesda Spital

(DH) Mit der IT wird grundlegend die Übergabe angeschaut und es scheint, als sei eine Verknüpfung mit unserem Formular (Analog zum UFK) möglich. Das Portal zum Einloggen würde dann wegfallen.

(BR) Austausch mit Bethesda: die Geburtsmeldungen, die wir bereits gesehen haben, dürfen gelöscht werden. Bald werden aber die Daten per Mail an uns geliefert, und das Onlineportal bei Bethesda wird wegfallen 😊 Jupee...

2.3. Unispital – Elektronisches Formular

(DH) Das UFK ist kurz vor der Aufschaltung für die Überweisung mit dem elektronischen Formular. Es wird nur ausgefüllt, was die IT so einrichten kann. Wird – lauf IT – in den nächsten Wochen ergänzt. Die Pflegenden werden manuell wohl keine weiteren Felder ausfüllen

Anmerkung Nicole Gisin: Gleiches auch im KS Liestal? DH wird dem nachgehen.

2.4. Allgemein

(BR) Bei gewissen Spitalern wird es vermutlich gleich automatisch eine Meldung an uns geben, aber die Pflegende werden dann nichts Besonderes mehr schreiben. Es werden also

keine Namen der Pflegenden mehr auf dem Formular erscheinen. Leider auch noch kein Pflichtfeldmöglich für die Nachbetreuende Hebamme, da oft die Spitäler sie beim Versenden noch nicht wissen. Wenn Eltern dies aber nicht wollen, darf die Hebamme es auch nicht weitergeben, sind ihnen also teilweise die Hände gebunden, wir versuchen aber immer wieder die Wichtigkeit zu betonen.

Allenfalls bei längerem Abwesenheit, darf dies bei Denise gemeldet werden, damit Denise die Mailadresse für die Geburtsmeldungen dann vorübergehend anpassen kann. soll jede selber entscheiden ab wann dies notwendig ist.

Arbeitsgruppe Frühe Kindheit vom Kanton wird aufgelöst und neu gebildet. Bisher war Petra Rudin dabei. In der neuen Arbeitsgruppe wird nach Rücksprache mit Petra, Denise dabei sein.

3. Projekt Kindes- und Jugendschutz

(DH) Projektentwurf steht. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Baselstadt muss noch geklärt werden. Die Projektgelder für die erste Phase werden über die Gesundheitsförderung getragen.

Die Projektgruppe muss noch zusammen gestellt werden. Die Leitung hat Alexandra Dahinden der Fachstelle Kindes- und Jugendschutz Baselland und Denise.

(BR) MVB Bern schafft mit Ampelsystemen, die Hoffnung ist bei uns damit dieses Konzept oder ein anderes brauchbares Früherkennungssystem (am besten schon in der Schwangerschaft) auch bei uns so oder ähnlich angewendet wird. Die Idee ist es auch möglichst etwas Einheitliches für BL/BS. Eine Zusammenarbeit mit BS wird in die Wege geleitet, sollte bis Januar etwas Anwendbares vorgestellt werden. BS schafft schon mit dem Ampelsystem. Bei Bedarf werden allenfalls Annelies Heinimann und Daniela Müller angefragt (haben beide eine Ausbildung für Kinder und Jugendschutz gemacht)

4. Hauptversammlung SF MVB März 2020

4.1. Traktanden für die Versammlung –bisher noch nicht erhalten.

Die Hauptversammlung und Tagung in findet am Do./Fr. 27./28.8.2020 statt.

(DH) Aus der letzten Sitzung:

Folgende Überlegungen aus dem Jahresbericht SF MVB 2019 machte sich Denise Hodel. Zu den Standards des SF MVB haben viele MVB Stellen Zugang und sind Mitglied, Arbeitgeber sind wenige Mitglied: Der Kanton BL könnte sich eine Lizenz für die Standards erwerben anhand den Stellenprozenten der MVB Stellen, somit würde sich für die einzelnen MVB Stellen die Kosten reduzieren.

Frage/Anregung aus der Gruppe: Beim SBK treten viele Verbände wieder bei, ist das eine Diskussion im SF MVB? → Nein wurde nicht thematisiert, wird an den Vorstand weiter gegeben

(BR) Werden anwesend sein: Edith Boni, Edith Fischer, Andrea Candotti, Denise Hodel, Bernadette Recher, Annelies Heinimann, Sandra Grauwiler, Caroline Schmiedlin, Petra Rudin, Anne Spies, Céline Fürst werden dabei sein und übernachten.

Regula von Arx kommt ohne Übernachtung.

Spitex Birseck und Nicole Gysin sind nicht dabei.

Falls jemand ein Anliegen für die Hauptsitzung hat, soll sie dies bei Denise melden sie wird es gerne an der Sitzung vertreten.

Anmerk. DH: Sobald die Traktanden bekannt sind, werde ich nochmals eine Umfrage starten.

5. Themen aus der Basis für die Koordinationsstelle – Vernetzung

(DH) Welche Themen beschäftigen euch im Alltagsgeschäft und müsste übergeordnet mit Netzwerkpartnern angegangen werden?

(BR)

Regula Zaberer: Vernetzung Wochen-Bettdepressionen Zusammenarbeit mit UPK

Caroline Schmidlin: Stellvertretungspool Kantonal?

Sandra Grauwiler: Bitte um gemeinsame Dokumente wird angebracht, auch betreffend der Schweigepflichtentbindung...

6. Diverses

(BR) Heute vermutlich letztes virtuelles Treffen.

Nächstes Treffen im 02. September wieder in Liestal, hoffentlich im normalen Rahmen. Mit Eliane Tobler zum Thema, Therapeutin für Geburtsverarbeitung traumatischer Geburten, auch mit Rückblick auf die eigene Geburt. Sie wird von Sandra Grauwiler auch sehr gerühmt, da sie schon drei Mal mit ihr zusammengearbeitet hat, sie mache dies großartig.

Für das Dezembertreffen, ist der Kantonszahnarzt angefragt worden.

Organisatorisches: Erste zwei Juliwochen ist Denise weg und arbeitet dann während der Sommerferien hauptsächlich von zu Hause aus, per Handy dann gut erreichbar. In Zukunft ca. 50% Home Office.